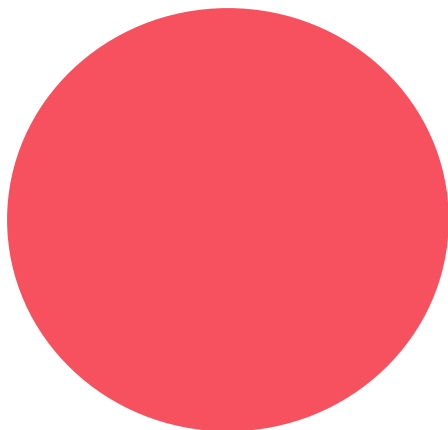




# t.BERN JAHRESBERICHT 2018



Verantwortliche t.Bern: Kathrin Yvonne Bigler, Sibylle Heiniger, Nina Mariel Kohler, Doro Müggler, Philippe Nauer, Dennis Schwabenland

## ACT um ACHT

Die Talkrunde für unsere Mitglieder von der Regiogruppe Bern wurde im vergangenen Jahr im ersten Semester regelmässig am ersten Montag des Monats durchgeführt. Die Treffen fanden an verschiedenen Orten statt: unter anderem im Keller und im Foyer des Schlachthaus Theaters sowie in der Stube im PROGR. Diverse Gäste wurden zu unterschiedlichsten Themen eingeladen: Theaterschaffende, die beruflich sowohl in Bern als auch in Berlin verankert sind; der ehemalige Vizechef von Kulturstadt Bern, Peter Schranz; die Vorstandsmitglieder von Visarte Bern; Studierende und Alumni von der HKB Bern; Mitglieder der Theater- und Tanzkommission Bern. Die Saison 17/18 wurde mit dem schon fast traditionellen und sehr beliebten ACT um ACHT- Grillabend anfangs Juli beendet.

An der Sommer-Retraite 2018 hat die Regiogruppe Bern das Format ACT um ACHT ausgewertet. Die Gruppe war sich einig, dass Aufwand und Resultat nicht mehr im Verhältnis stehen. Leider kamen durchs Jahr immer weniger Mitglieder und Kulturschaffende an die Anlässe. Aus diesem Grund, und auch im Hinblick auf den neu gegründeten Berufsverband t. wurden im zweiten Semester 2018 zwei neue Formate ausprobiert: **t.avolata** – eine Einladung zum Abendessen, bei dem neben dem gemeinsamen Essen auch diskutiert wird, und **t.ea time**,

ein nachmittags stattfindendes Teetrinken und Austauschen. t.avolata und t.ea time sollen in Zukunft je zweimal jährlich stattfinden. Zudem werden wir auch die Variante ausprobieren, zu einem oder mehreren dieser Anlässe zusätzlich einen Gesprächsgast einzuladen. Wir freuen uns auf möglichst zahlreiche Besucher\*innen an diesen Anlässen.

### **Austausch mit der Tanzszene**

Gemeinsam mit BETA erarbeitete der ACT-Vorstand den Forderungskatalog für die neue Kulturbeauftragte der Stadt Bern und den Begleitbrief an den Stadtpräsidenten. Ausserdem reagierten beide Verbände gemeinsam auf die Besetzung der Grossen Halle durch die «Wohlstandsverwahrlosten» und unterstützten die neue künstlerische Leitung der Grossen Halle mit einem offenen Brief, bzw. einer Stellungnahme zur Situation.

### **Kulturpolitisches**

Die **Kulturtandems** (Kunstschaaffende treffen Stadträtinnen und Stadträte) werden weitergeführt. Wenn es jedoch nicht grade politisch ans Eingemachte geht, muss ein grosser Effort geleistet werden, um die Tandems zu «pflegen». Politiker\*innen sind jedoch für kulturpolitische Anliegen in Bern wichtige Ansprechpartner\*innen. t./ACT war am **runden Tisch von KulturStadt Bern** vertreten, wo es darum ging, die Bedürfnisse eines Berner Veranstaltungskalenders zu klären.

### **Interna t.Bern**

An der GV von ACT Bern (Vorläufer von t.Bern) am 4. Juni 2018 wurde der Vorstand bestätigt: Sibylle Heiniger (Präsidium und Kulturpolitik), Kathrin Yvonne Bigler (Verbindung zu Tanzszene), Nina Mariel Kohler (Vertretung im Vorstand ACT Schweiz), Doro Müggler (Kinder-/Jugendtheater), Philippe Nauer (Organisation ACT um ACHT) und Dennis Schwabenland (Vertretung Vorstand Schlachthaus). Der ACT Bern-Vorstand wird umbenannt in OK t.Bern, da wir in Zukunft keine regionale GV mehr durchführen müssen. Neue Menschen, die sich gerne aktiv einbringen wollen, sind herzlich willkommen.

### **Schlachthaus Theater Vorstand**

Das Schlachthaus Theater nimmt die Absicherung von Theaterschaffenden ernst. Das Theaterhaus hat entschieden, sich ab 2019 an den Sozialversicherungsbeiträgen der auftretenden Theaterschaffenden zur Hälfte («Arbeitgeberbeiträge») zu beteiligen. Noch ist das Schlachthaus Theater aber nicht in der Lage, diese Verantwortung auch für Grossproduktionen wahrzunehmen. Ab 2019 hat t. neu zwei Sitze im Vorstand des Schlachthaus Theaters inne. Bisher vertrat ein ACT/t.-Mitglied die Interessen von Freischaffenden im Vorstand.